

Buenos-Aires 22 Aug. 1911.  
C. Alsina 1437

Lieber Herr Faust!

Ihr frohliches Brief vom 15.  
Juli wurde mir durch Herrn Poesch-  
ke übergeben und ich muß Ihnen  
offen gestehen, daß ich sehr groß-  
müt und wörtliche Liebe, wie Sie  
mir darin bescheinigen, die von mir  
so faltarm vielen Charakter und geistlich  
tief mitfühlenden Herzen zugeht, nicht  
im nachdenklichen beantwortet fortsetze.  
Und ich unerkennbar Manne konnte  
Ihnen doch recht einfach davon zu  
sprechen. Und jetzt wieder muß ich  
mich erklegen Ihre gewöhnlich so  
frohlich gut gemühten Wortflut nicht  
angenehm zu sein. In allem  
was Sie in Ihrem lieben Brief über-  
sagen, muß ich Ihnen Recht geben,  
aber es ging nicht, lieber Herr Faust,



Es ist sehr garwider irgendseligen  
Kostbar zu finden, denn es ist hier  
dieser mit Josephus, die Leute von  
Zuignissen nicht zu stellen, und in manchen  
jahrenen Zeiten nicht. Nur dem Neustadt,  
daß ich von manchen Herren ist der  
Kodex in Rom ist und früher <sup>in</sup> dem  
Grupe gearbeitet hat, nun schon wieder,  
solche ist es zu werden, daß ich man  
mir keine Zuignisse beobachten.

Die Zugabe ist unvollständig und  
noch ganz gut, ob ich jedoch lange dort  
bleiben werde, weiß ich noch nicht. Zu-  
sammen ist die Haltung von Kostbar, als  
ich mich lange Zeit und der Platz  
Kommen kann. - Da ich überaus  
dass ich, daß ich auch für ein Urteil  
an manchen Stellen erfahren - werden  
daß ich noch dem Zufall des Lebens  
nicht mehr zuwider kommen - so werden  
ich mich selbst über dem von Zeit zu  
Zeit ein ganz Ziehen zu schreiben und  
über manchen Tagen, sowie auch  
über andere Tagen, die ich in der

Römer zu bariffen.


Ich hoffe mir, daß Sie bald einen  
Kaufsalger für mich finden, mit dem  
Sie unser Glück fornen.

Grüßen Sie Herrn Hammer frey-  
lich von mir. Ich hoffe, daß er mir  
nicht böse ist.

Mein Sie freylich zugewißt von  
Herrn Herrn wenig Dank pfuldenden  
A. v. Meyden.

N. B. Ich verzagt laiden Herrn die Pflücker  
für zu dem Katalogtappan mit un-  
sern letzten Brief aus Romian  
zuvorkunnen, so daß Sie jedenfalls  
die Pflücker fornen außersuchen müssen.

Ich sende Ihnen die Pflücker als  
Waffen ohne Kost, woyß aber zur Kopie  
für noch mehr <sup>Illustration aus Cartan</sup> ~~Woyß~~ die dieselben  
auch aufstigen lassen können. Sie

~~Die~~  Die Pflücker beträgt <sup>un</sup>  
die Pflücker sind für beide  
Tappen gleich.